

Bad Kissingen

Altes Rathaus, Marktplatz
„Horst Haitzinger: Karikaturen“
26. 10. 2002 bis 19. 01. 2003
Mo–Fr: 9.30–13.00 und 13.30–17.00 Uhr
Sa: 9.00–12.30 Uhr, So: 11.00–17.00 Uhr

Bad Windsheim

Fränkisches Freilandmuseum
„Brenck – Leben und Werk einer fränkischen Bildschnitzerfamilie im 17. Jahrhundert“
29. 06. bis 15. 12. 2002
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Bamberg

Stadtgallerie Villa Dessauer, Hainstraße 4 a
„Chitra – Die Tradition der Miniaturmalerei in Rajasthan“
20. 09. bis 03. 11. 2002
Di–Fr: 10.00–16.00 Uhr
Sa/Su: 10.00–17.30 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9
„Die Erfindung der Stadt.
Von Babylon zur Global City“
29. 09. bis 30. 12. 2002
Di/Mi: 9.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr
Do/Fr: 9.00–13.00 Uhr
Sa/Su: 11.00–17.00 Uhr

Hohenberg/Eger

Deutsches Porzellanmuseum. Freundschaft „Gründer-Familien – Familien-Gründungen“
07. 09. bis 10. 11. 2002

Iphofen

Knauf-Museum, Am Marktplatz
„HofJagd“
03. 09. bis 03. 11. 2002
Di–So: 14.00–18.00 Uhr
Di u. Do: 10.00–12.00 Uhr

Kronach

Museum auf der Festung Rosenberg,
Fürstenbau
„Ren Rong: Pfanzennmenschen“
31. 08. bis 01. 12. 2002

Marktheidenfeld

Franck-Haus, Untertorstraße 6
„Ichiko Fujise: Die Macht der Phrase“
19. 10. bis 17. 11. 2002

„Brücken schlagen –
Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld“
01. 11. bis 08. 12. 2002
Di–Sa: 14.00–18.00 Uhr
So, Feiertage: 10.00–18.00 Uhr

Meiningen

Museum Schloß Elisabethenburg
„Die ältesten Meininger –
geborgen und vorgestellt“
14. 11. 2002 bis März 2003
Di–So: 10.00–18.00 Uhr

Nürnberg

Stadtmuseum Fembohaus, Burgstraße 15
„Auserlesene und allerneueste Landkarten –
Der Verlag Homann in Nürnberg 1702–1848“
19. 09. bis 24. 11. 2002
Di–So: 10.00–17.00 Uhr, Do bis 20.00 Uhr

Germanisches Nationalmuseum,
Kartäusergasse
„Das Germanische Nationamuseum:
Gründung und Frühzeit“
bis 24. 11. 2002

Museum Industriekultur,
Äußere Sulzbacher Straße 62
„B M W – das Motorrad aus Bayern“
„Parade der Postfahrzeuge –
von der Kutsche bis zum Käfer“
17. 09. bis 17. 11. 2002
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Albrecht-Dürer-Haus, A.-Dürer-Straße 39
„Moritz Thausing und
der Beginn der Dürer-Forschung“
18. 10. 2002 bis 12. 01. 2003
Di–So: 10.00–17.00 Uhr, Do: 10.00–20.00 Uhr

Stadtbibliothek Prellerhaus, Egidienplatz 23
„Hermann Zapf: Meister der Schrift“
25. 09. 2002 bis 10. 01. 2003
Mo–Mi: 8.00–18.00 Uhr, Do: 8.00–19.00 Uhr
Fr: 8.00–16.00 Uhr, So: 13.00–17.00 Uhr

Schweinfurt

Halle Altes Rathaus, Markt 1

„Helmut Pfeuffer: Lied von der Erde – Gemälde und Arbeiten auf Papier 1980–2001“
27. 09. bis 17. 11. 2002
Di–So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Bibliothek Otto Schäfer, Judithstraße 16

„Aller Laster Anfang“
13. 10. 2002 bis 06. 01. 2003
Di–Fr: 14.00–17.00 Uhr
Sa/Su/Fei: 10.00–17.00 Uhr

Künstlerhof Oberndorf, Hauptstraße 13

„MERVE – Ich zeige Dir die Angst in einer Handvoll Staub“
21. 09. bis 20. 10. 2002
Do: 16.00–19.00 Uhr, Sa/Su: 14.00–17.00 Uhr oder nach telef. Vereinbarung 09721-802215

Konferenzzentrum

„Made in Schweinfurt: Das Rad muß einen Motor haben – der Sachser bewegt die Welt“
15. 09. bis 20. 10. 2002 tägl. 10.00–18.00 Uhr

Volkach/Main

Schelfenhaus

„40 Jahre Raub der Madonna aus der Kirche Maria im Weingarten“
07. 09. bis 03. 11. 2002
Sa/So: 10.00–16.30 Uhr
Mo/Di/Mi: 12.30–16.30 Uhr

Würzburg

Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

„ZEIT ZEUGEN – Taschenuhren aus vier Jahrhunderten“
23. 10. 2002 bis 23. 03. 2003
Di–So: 10.00–16.00 Uhr

Museum im Kulturspeicher,

Veitshöchheimer Straße „Picasso und die Tradition – Sein imaginäres Museum“
20. 09. bis 17. 11. 2002
Di–So: 11.00–18.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

Die Nürnberger Bratwurst

wird demnächst den Schutz der Brüsseler EU-Kommission genießen. Dazu muß sie zwischen sieben und neun Zentimeter lang sein, 20 bis 25 Gramm wiegen, aus grob entfettetem Schweinefleisch bestehen und in einem engen Schafssaitling stecken. Wichtig ist auch die Majoran-Würzung.

Dem „Rätsel Grünewald“

gilt die Bayerische Landesausstellung vom 20. November 2002 bis 28. Februar 2003 im Schloß Johannisburg in Aschaffenburg. Matthias Grünewald, mit dem wirklichen Namen hieß er Mathis Gothard-Nithart (um 1480–1528) wirkte als Maler, Wasserkunstmacher und Baumeister am Hofe der Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz und war lange Zeit auch in Aschaffenburg tätig. Das nächste FRANKENLAND-Heft wird auf diese Ausstellung ausführlich zu sprechen kommen.

Besonderes Puppen-Theater in Weißenburg

Die ganze Bandbreite der Puppenspielkunst wird vom 7. bis 12. November in Weißenburg i. B. präsentiert: Von der Fingerpuppe bis zur Großfigur, von der Handpuppe bis zur filigranen Figur an Fäden. Neben einer Ausstellung der Puppengestalterin Antje Hochmuth wird es wieder insgesamt sieben Puppentheater-Vorführungen geben. Karten: Telefon 09141/907123 (FR 586)

Die Wiederherstellung auch der letzten Räume des Aschaffenburger Pompejanums konnte vor kurzem abgeschlossen werden. Der von König Ludwig I. von Bayern in Auftrag gegebene Nachbau eines römischen Wohnhauses war im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt worden. Insgesamt wurden rund 6,7 Millionen Euro für Wiederaufbau und Restaurierungen aufgewendet. (FR 586)